Herr Zürn + Herr Zorn

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 30: **Das Zitat**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fünfzehnte Geschichte

Kinder, bei Herrn Zorn läutet es. Draussen steht ein Mann, der einen Herrn Vogel sprechen möchte.

«Hier wohnt kein Vogel, können Sie nicht lesen?» Während Zorns Hand auf das Namensschild weist, zucken seine Schnauzspitzen bereits verräterisch. «Aber warten Sie, ich kann Ihnen helfen, kommen Sie herein!»

«Hier wohnt kein Vogel, aber nebenan wohnt einer. Sie haben sich ganz einfach in der Tür geirrt. Läuten Sie bei ihm!»

«Das kann ich nicht, denn Ihr Herr Nachbar hat mich mit denselben Worten bereits hierher geschickt.»

«Ssosso, hat er», sagt Herr Zorn sinnend, macht schmale Äuglein und denkt bei sich: «Alles was recht ist, aber dir werd' ich's heimzahlen, und zwar doppelt, verlass dich drauf!»

Als Herr Zürn und Herr Zorn Tage später ihre Monatswanderung mit Ziel Forellenhof machen, hat Herr Zorn das Mittagessen diesmal schon bestellt, und zwar «Punkt halb eins, nicht früher und nicht später!»

«Prächtig, prächtig!» ruft Herr Zürn, als die Forellen, welche diesmal beide gleich gross und gleich dick sind, pünktlich um halb eins aufgetragen werden. Sorgfältig zerlegen sie den Fisch mit dem Fischbesteck. Als die Gräten auf dem Tellerrand liegen, kommt der Kellner und erklärt: «Herr Zürn, Sie werden von Herrn Vogel am Telefon verlangt.»

«Das darf nicht wahr sein! Ausgerechnet, wo ich mir den Fisch zu Gemüte führen will!» ruft Herr Zürn mit weinerlicher Stimme, zieht die Serviette aus dem Kragen und eilt ans Telefon.

«Zürn», sagt er erwartungsvoll in die Muschel.

«Ja, mit wem wünschen Sie zu sprechen?» tönt es in sein Ohr.

«Mit Vogel natürlich.»

«Mit welchem?»

«Ja, haben Sie denn mehrere?»

«Aber sicher, wir sind hier eine Zoohandlung.»

Die sechzehnte Schmunzelgeschichte folgt in der übernächsten Nummer.

Ferienzeit – Zeit zum Lesen! Lesespass mit Nebelspalter-Büchern!

Nebelspalter-Bücher vom Buchhändler

Nebelspalter
Wer zuerst lacht ...
555 Witze weitererzählt von Etienne Michel
136 Seiten kart., Fr. 9.80
Aus vielsprachigen Quellen wurden die pointiertesten Witze gesammelt. Ergebnis: Eine Fundgrube des Humors.

Peter Dürrenmatt
Der Stadtpräsident im Goldfischglas
und andere Geschichten. Illustr. Barth
96 Seiten, Fr. 11.50
Der Autor erweist sich in diesem fröhlichen Potpourri als heiterer Chronist lustiger Begebenheiten am Rande grosser Zeitgeschichte und der hohen Politik.

Nebelspalter
Spätlese
1. Band

Nebelspalter
Spätlese 80
2. Band

Eine Auswahl von Karikaturen und Texten
je Band 120 Seiten, Grossformat, mehrfarbig,
Fr. 12.80
Die in diesen beiden Editionen zusammengefassten Beiträge bekannter Textautoren und Zeichner aus dem Nebelspalter gleichen einer farbigen Palette. Sie wollen, mit einigem Abstand vom Tagesgeschehen, Episoden und Geschehnisse ins Gedächtnis zurückrufen, die es wert sind, nochmals in Ruhe überdacht zu werden.

Giovannetti
Kaminfeuergeschichten
96 Seiten, ill., Fr. 11.50

Giovannetti
111 neue Kaminfeuergeschichten
128 Seiten, ill., Fr. 14.80

Giovannettis «Kaminfeuergeschichten» sind eine ausgezeichnete Lektüre für Freunde des Gehaltvollen. Und dort, wo sie entstanden, wollen sie auch gelesen werden: am Kamin. Wobei Kaminfeuer nicht wörtlich genommen werden muss. Es genügt eine stille Ecke.

N. O. Scarpi
Don Juans Familie
Geschichten und Amouresken. Ill. Helmut Knorr
184 Seiten, Leinenband, Fr. 19.80
Don Juans Familie nennt N. O. Scarpi diese Handvoll heiterer Geschichten, darin der Held nicht immer die von allen Männern erträumte Rolle des ewig siegreichen Verführers von Sevilla zu spielen weiss.

Giovannetti
... jawassinüdsäged!
68 Seiten, Fr. 8.–
30 versandbereite Postkarten, die nach Betrachtung der gesamten stimmungs- und humorgeladenen Menagerie herausgerissen und einem ebenso freudeberechtigten, zuhausegebliebenen Adressaten zugestellt werden kann. Diese Postkarten-Serie darf in keinem Ferienreise-Gepäck fehlen.